

11. Niederösterreichischer Onkologietag



**Karl Landsteiner Privatuniversität für
Gesundheitswissenschaften, Campus Krems**

Freitag, 24. November 2023

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vor 13 Jahren fand der erste niederösterreichische Onkologie Tag statt. Seit dieser Zeit hat sich die Onkologie im Allgemeinen und die Onkologie in Niederösterreich massiv gewandelt:

1. Wir verfügen heute über hunderte neue Medikamente, die die Behandlung von Krebserkrankungen, welche zum damaligen Zeitpunkt nicht oder nur schlecht therapierbar waren, deutlich verbessert haben.
2. Die Molekularbiologie hat Einzug in die Routine gehalten und hilft uns, nicht nur bei der Diagnostik, sondern auch bei Therapieentscheidungen und beim Einsatz von neuen Medikamenten.
3. Die Karl Landsteiner Universität ist heuer 10 Jahre alt geworden. Diese Universität hat eine sehr positive Wirkung auf die Qualität der onkologischen Betreuung in den Universitätskliniken St. Pölten, Krems und Tulln gehabt.
4. Es gibt seit kurzem an der Karl Landsteiner Privatuniversität den ersten berufenen Professor für Molekulare Onkologie und Hämatologie in Niederösterreich: Herrn Univ.-Prof. Mag. DDR. Klaus Podar. Diese Berufung ist ein Zeichen dafür, dass die onkologische Forschung sich in Niederösterreich etabliert hat und weiter ausgebaut wird.
5. Wir haben in NÖ als erstes Bundesland österreichweit, ein Onkologie Informationssystem ausgerollt, dessen wissenschaftliche Auswertung in der Zukunft sicher von großer Bedeutung sein wird.
6. Prim. Assoc. Prof. Dr. Wiesholzer hat es geschafft, an seiner Abteilung am Universitätsklinikum St. Pölten, die Autologe Stammzelltransplantation und kürzlich auch die Behandlung mit CAR-T-Cells zu etablieren.

Was hat sich nicht verändert seit der Gründung des niederösterreichischen Onkologie Tages:

Vor allem die langen Wartezeiten zwischen der Einreichung für ein Forschungsprojekt und dessen Genehmigung durch die übergeordneten Stellen. Diese lange Bearbeitungsdauer der einzelnen Forschungsprojekte macht die Teilnahme an Studien oft unmöglich, da die Genehmigung zu einem Zeitpunkt eintrifft, an dem die Rekrutierungsphase oft schon beendet ist.

Was ich mir für die Zukunft wünsche:

1. Die Entwicklung einer onkologischen Zentrumsmedizin in Niederösterreich, bei der für die einzelnen Tumorentitäten jeweils Spezialistinnen und Spezialisten auf diesem Gebiet zuständig sind.
2. Dass das große onkologische Zentrum Wr. Neustadt wie bereits Medauston Teil der Karl Landsteiner Privatuniversität wird.
3. Die Etablierung einer Stiftungsprofessur für Palliativ Medizin an der Karl Landsteiner Privatuniversität.

Dies ist der letzte niederösterreichische Onkologie Tag, für den ich das Programm entwickelt habe. In Zukunft wird das Programm von Herrn Priv.-Doz. Dr. Josef Singer, PhD gestaltet werden. Die eigentliche Organisatorin und treue Seele des niederösterreichischen Onkologie Tages Frau Mag. Elisabeth Zwickl-Traxler wird ihre Funktion auch in Zukunft beibehalten.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Pecherstorfer

PROGRAMM

- 09:00 – 09:20 Begrüßung und einleitende Worte**
Rudolf Mallinger
(Rektor der Karl Landsteiner Privatuniversität für
Gesundheitswissenschaften, Krems)
Martin Pecherstorfer
(Universitätsklinikum Krems)
- 09:20 – 10:20 Session I: Tumore am gastroösophagealen Übergang – AEG –
Behandlungsstrategien**
Vorsitz: Anton Staudenherz (St. Pölten)
**Endoskopisches Staging und therapeutische Möglichkeiten aus
Sicht des Gastroenterologen**
Andreas Maieron (St. Pölten)
Stadienadaptierte Chirurgische Maßnahmen
Peter Götzinger (St. Pölten)
Behandlungsmöglichkeiten aus Sicht der Onkologie
Birgit Grünberger (Wr. Neustadt)
- 10:20 – 11:00 Session II: Hämato-Onkologie**
Vorsitz: Gerhard Krajnik (St. Pölten)
Car-T-Cells
Martin Wiesholzer (St. Pölten)
CLL – state of the art
Daniel Heintel (Wien)
- 11:00 – 11:20 Kaffeepause**
- 11:20 – 12:20 Session III: Zukunft moderner Strahlentherapie –
Technologie trifft Biologie**
Vorsitz: Petra Georg (Krems)
Adaptive Intelligenz: Ist das die Zukunft?
Petra Georg (Krems)
Partikeltherapie am MedAustron Ionentherapiezentrum
Eugen Hug (Wr. Neustadt)
Technologische Innovationen der modernen Strahlentherapie
Joachim Widder (Wien)
- 12:20 – 12:40 special lecture**
Vorsitz: Gudrun Kreye (Krems)
Onkologische Grundlagenforschung an der KL
Sonia Vallet (Krems), Klaus Podar (Krems)

PROGRAMM

12:40 – 13:30 *Mittagspause*

13:30 – 14:30 **Session IV: Orthopädie in der Onkologie**

Vorsitz: Ernst Ulsperger (Horn)
Christian Geißler (Krems)

Weichteilsarkome und deren operative Versorgung

Dietmar Dammerer (Krems)

Myelonkompression – operative Versorgung

Wolfram Brodner (Krems)

Knochenmetastasen an langen Röhrenknochen

Marko Bergovec (Krems)

14:30 – 15:10 **Session V: Ernährung und Onkologie**

Vorsitz: Harald Stingl (Baden)

Diabetes in der Onkologie

Christian Schelkshorn (Stockerau)

Ernährung in der Onkologie – Wahrheit und Mythos

Elisabeth Fabian (Krems)

15:10 – 15:25 *Kaffeepause*

15:25 – 15:45 **Special Lecture**

Vorsitz: Josef Singer (Krems)

Digitale Transformation im Gesundheitswesen –

Warum der ärztliche Beruf in Zeiten von AI nicht obsolet wird

Giovanni Rubeis (Krems)

VORSITZENDE und REFERENTINNEN

- OA Priv.-Doz. Dr. Marko BERGOVEC, PhD
Klinische Abteilung für Orthopädie und Traumatologie, Universitätsklinikum Krems
- OA Univ.-Doz. Dr. Wolfram BRODNER
Klinische Abteilung für Orthopädie und Traumatologie, Universitätsklinikum Krems
- Prim. Clin. Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Dietmar DAMMERER, MSc PhD
Klinische Abteilung für Orthopädie und Traumatologie, Universitätsklinikum Krems
- Ass. Priv.-Doz. Priv.-Doz. Mag. DDr. Elisabeth FABIAN, BSc
Klinische Abteilung für Innere Medizin 2, Universitätsklinikum Krems
- OA Dr. Christian GEISLER
Klinische Abteilung für Innere Med 2, Universitätsklinikum Krems
- Prim. Clin. Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Petra GEORG, MBA
Klinische Abteilung für Strahlentherapie – Radioonkologie,
Universitätsklinikum Krems
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter GÖTZINGER
Abteilung für Chirurgie, Universitätsklinikum St. Pölten
- Prim. Priv.-Doz. Dr. Birgit GRÜNBERGER
Abteilung für Innere Medizin, Hämatologie und intern. Onkologie,
Landesklinikum Wiener Neustadt
- OA Priv.-Doz Dr. Daniel HEINTEL
Zentrum für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin,
I. Medizinische Abteilung, Wiener Gesundheitsverbund, Klinik Ottakring
- Prof. Dr. Eugen HUG
Medizinischer Direktor MedAustron Ionentherapiezentrum,
MedAustron Wiener Neustadt
- OA Dr. Gerhard KRAJNIK
Klinische Abteilung für Innere Medizin 1, Universitätsklinikum St. Pölten
- OA Priv.-Doz. Dr. Gudrun KREYE
Klinische Abteilung für Innere Medizin 2, Universitätsklinikum Krems
- Prim. Priv.-Doz. Dr. Andreas MAIERON
Leiter der Klinischen Abteilung für Innere Medizin 2,
Universitätsklinikum St. Pölten
- Univ.-Prof. Dr. Rudolf MALLINGER
Rektor der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems

VORSITZENDE und REFERENTINNEN

Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin PECHERSTORFER

Klinische Abteilung für Innere Medizin 2, Universitätsklinikum Krems

OA Univ.-Prof. Mag. DDr. Klaus PODAR

Department für Allgemeine und Translationale Onkologie und Hämatologie,
Fachbereich Molekulare Onkologie und Hämatologie, Leitung,
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems,
Klinische Abteilung für Innere Medizin 2, Universitätsklinikum Krems

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Giovanni RUBEIS

Department für Allgemeine Gesundheitsstudien,
Fachbereich Biomedizinische Ethik und Ethik des Gesundheitswesens,
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems

Prim. Dr. Christian SCHELKSHORN

Abteilung 1. Med. Abteilung, Landesklinikum Korneuburg – Stockerau,
Standort Stockerau

OA Priv.-Doz. Dr. Josef SINGER, PhD

Klinische Abteilung für Innere Medizin 2, Universitätsklinikum Krems

Prim. Univ.-Prof. Dr. Anton STAUDENHERZ

Leiter des Klinischen Instituts für Nuklearmedizin, molekulare Bildgebung und
spezielle Endokrinologie, Universitätsklinikum St. Pölten

Prim. Doz. Dr. Harald STINGL

Abteilung Innere Medizin, Landesklinikum Baden-Mödling Standort Baden

Prim. Dr. Ernst ULSPERGER

Klinische Abteilung für Innere Medizin, Landesklinikum Horn

OA Priv.-Doz. Dr. Sonia VALLET

Department für Allgemeine und Translationale Onkologie und Hämatologie,
Fachbereich Molekulare Onkologie und Hämatologie,
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems,
Klinische Abteilung für Innere Medizin 2, Universitätsklinikum Krems

Prim. Assoc. Prof. Dr. Martin WIESHOLZER

Klinische Abteilung für Innere Medizin I, Universitätsklinikum St. Pölten

Prim. Univ.-Prof. Dr. Joachim WIDDER

Universitätsklinik für Radioonkologie, MedUniWien, AKH Wien

FACHKURZINFORMATIONEN

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 4

Braftovi® 50 mg Hartkapseln; Braftovi® 75 mg Hartkapseln

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Braftovi 50 mg Hartkapseln: Jede Hartkapsel enthält 50 mg Encorafenib; Braftovi 75 mg Hartkapseln: Jede Hartkapsel enthält 75 mg Encorafenib. Liste der sonstigen Bestandteile: Kapselinhalt: Copovidon (E1208), Poloxamer 188, mikrokristalline Cellulose (E460i), Bernsteinsäure (E363), Crospovidon (E1202), hochdisperses Siliciumdioxid (E551), Magnesiumstearat (E470b); Kapselhülle: Gelatine (E441), Titandioxid (E171), Eisen(III)-oxid (E172), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(II,III)-oxid (E172); Druckertinte: Schellack (E904), Eisen(II,III)-oxid (E172), Propylenglycol (E1520). **Anwendungsgebiete:** Encorafenib in Kombination mit Binimetinib ist angezeigt zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht-resezierbarem oder metastasiertem Melanom mit einer BRAF-V600-Mutation; Encorafenib in Kombination mit Cetuximab ist angezeigt zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom mit einer BRAF-V600E-Mutation, die eine systemische Vortherapie erhalten haben (siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, Proteinkinase-Inhibitoren; ATC-Code: L01EC03. **Inhaber der Zulassung:** Pierre Fabre Médicament, Les Cauquillous, 81500 Lavaur, Frankreich. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 07/2022. **Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie potenziellen Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen (<http://www.basg.gv.at> – Rubrik Arzneyspezialitätenregister).** Pierre Fabre Pharma Austria, Jasminstr. 2, 4600 Wels.

ANFAHRT

Tagungsort: Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

Bitte beachten Sie, dass im Parkhaus nur eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht. Bitte planen Sie Ihre Anreise zeitgerecht und/oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mit dem Auto

Von Wien über die A22 und die S5 nach Krems

Von der A1 Westautobahn ab St. Pölten über die S33 nach Krems, Abfahrt Melk/Krems Zentrum/Wachau

Von der A1 Westautobahn bis Melk und auf der B3 nach Krems

In Krems angekommen fahren Sie auf der B3 Richtung Melk/Spitz/Wachau. An der Gabelung nehmen Sie die linke Fahrbahn Richtung Stein/Spitz/Wachau. Sie erreichen zwei große Kreisverkehre. Folgen Sie ab hier den grünen Hinweistafeln „Campus Krems“.

Anfahrtsplan und Lageplan



Wir danken folgenden SPONSOREN, AUSSTELLERN und INSERENTEN

in alphabetischer Reihenfolge

abbvie

AMGEN®

 **AOP**
HEALTH

AstraZeneca 

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

 Bristol Myers Squibb™

 Daiichi-Sankyo

 **Eisai**

 **GILEAD**
Creating Possible

 **Incyte**

Janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson


Pierre Fabre
Innovative Oncology

 **Roche**

sanofi

 **Seagen®**

SERVIER 

Stemline®

 **Takeda**

(Stand bei Drucklegung)

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstalter: Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften



Wissenschaftliche Leitung:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Pecherstorfer (Universitätsklinikum Krems)
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften

Tagungsort: Campus Krems

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

Tagungsanmeldung:

Nur Online und erst ab April 2023 möglich unter
<https://registration.azmedinfo.co.at/onkotagnoe2023>
Teilnahme frei

Auskünfte: Ärztezentrale med.info



Ansprechpartner: Marielle Wenning
Tel.: (+43/1) 531 16-85
E-Mail: azmedinfo@media.co.at

Fachausstellung/Organisation:



Medizinische Ausstellungs- und Werbebesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: (+43/1) 536 63-85, Fax: (+43/1) 535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at



Der 10. Niederösterreichische Onkologietag wurde für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 8 DFP-Punkten approbiert.



DER DURCHBRUCH BEIM $BRAF^{V600E}$ -mutierten mCRC

BRAFTOVI[®] + Cetuximab:

BRAFTOVI[®] ist angezeigt in Kombination mit Cetuximab zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom (mCRC) mit einer $BRAF^{V600E}$ -Mutation, die eine systemische Vortherapie erhalten haben.¹

OS

Signifikant längeres
Gesamtüberleben*²

ORR

Signifikant höhere
Ansprechrate*²



Zielgerichtet behandeln
nach systemischer
Vortherapie¹



OS im Median um mind.
3 Monate verlängert*^{2,3}

Jetzt mehr erfahren!

 **BRAFTOVI[®]**
(Encorafenib)

mCRC: metastatic Colorectal Cancer, metastasiertes Kolorektalkarzinom; **OS:** Overall Survival, Gesamtüberleben; **ORR:** Overall Response Rate, Gesamtansprechrate

*im Vergleich zur Chemotherapie-basierten Kontrolle; die Zweifachblockade aus BRAFTOVI[®] + Cetuximab zeigte dabei ein handhabbares Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil³

1. Fachinformation BRAFTOVI[®], Pierre Fabre Médicament, <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/braftovi-2>. Kopetz S, Grothey A, Yaeger R et al. N Engl J Med. 2019; 381(17):1632–43. 3.Tabernero J, Grothey A, Van Cutsem E et al. J Clin Oncol. 2021; 39(4):273–84.